

Exter wird international

Reiten: Nach dem Turnier beim RV „von Bismarck“ am Wochenende steht für Felix Hassmann der Nationenpreis in Aachen an. Erneut enorm viele Nennungen

Von Dirk Kröger

Vlotho. Irgendwie schafft es der Reitverein „von Bismarck“ Exter doch immer wieder, für Neuerungen bei seinem Turnier zu sorgen. War es vor geraumer Zeit die Umwandlung des Turnierrandes von einem Rasen- zum Sandplatz, so wird die nächste Neuerung schon bei der Werbung für die Reitsporttage vom kommenden Freitag bis Sonntag sichtbar, denn geritten wird im Vlothoer Ortsteil dieses Mal offiziell bei den „Bismarck Outdoors“. Rein sprachlich also wird Exter international.

Sportlich dagegen bleibt alles deutsch. Vielleicht mit einer Ausnahme, denn Felix Hassmann, der erneut für Exter nannte, wird aus Ostwestfalen weiter nach Aachen reisen; dort soll er im Nationenpreis reiten. Von Exter nach Aachen – das klingt eindrucksvoll. Der Vereinsvorsitzende Hans-Herbert Obermowe freut sich aber auch über weitere Sportler der Exterklasse. So werden am kommenden Wochenende neben Felix aus dessen Bruder Toni Hassmann und Christoph Kläser aus dem Stall Kutscher starten. „Und damit sind drei Reiter bei uns dabei, die bei den Deutschen Meisterschaften unter den ersten Zehn landeten“, frohlockt Obermowe, den ein Name in der Nennungsliste allerdings ganz besonders freut: „Klaus Brinkmann hat sich unseren Platz angesehen und dann gemeldet“, berichtet er über den Vorsitzenden des Nachbarvereins RV „von Lützwitz“ Herford, der lange Jahre in Exter vermisst wurde.

Wie das immer so ist im Reiterdorf, so wird auch dieses Jahr nicht nur Klasse, sondern auch Masse am Start sein. 611 Reiter gaben mit 1.546 Pferden genau 1.739 Nennungen ab. „Wir haben einen unglaublichen Zuspruch für unsere Veranstaltung. Das ist nicht selbstverständlich bei ländlichen Turnieren“, kommentiert der Vereinsvorsitzende voller Stolz.

Für Reiter und Pferde stehen an drei Tagen die unterschiedlichsten Prüfungen in Dressur und Spring-



Freuen sich auf die Exteraner Reitertage: Elke Pohl (v. l.), Brigitte Losch, Christina Möller, Hans-Herbert Obermowe, Markus Tschischke, Andrea Tschischke, Reinhard Tiemann, Fynn Louis Tschischke, Bernd Sielemann, Oliver Dölling, Andreas Obernolte und Claudia Günther als Vorstandsmitglieder des gastgebenden Vereins und Sponsoren.

FOTO: DIRK KRÖGER

gen bis zur Klasse S* an, wobei es am ersten Turniertag vor allem Dressur- und Springpferdeprüfungen gibt. Höhepunkte des Samstags sind das Youngsterspringen der Klasse S* um den Preis der Sparkasse Herford und eine Punkte-springprüfung der Klasse S* mit Joter

ker um den Preis der Vlothoer Firma MIT. „Dafür haben wir allein 70 Nennungen bekommen“, erklärt Obermowe die Beliebtheit dieser Prüfung. Ebenfalls beeindruckend ist, dass 51 Dressurreiter für die sonntägliche Prüfung der Klasse S* um den Preis der Volks-

bank Bad Oeynhausen-Herford meldeten. Turnierhöhepunkt aber ist am Sonntag ab 15.30 Uhr der mit 2.500 Euro dotierte „Große Preis der Herforder Brauerei“, ein S*-Springen mit Stechen, in dem Nina Molzahn als Titelverteidigerin gehen wird.

Kindergarten darf sich aufs Heinzelmännchen und das Turnier freuen

- Neu beim Reitturnier in Exter ist am Samstag 19.30 Uhr eine Springprüfung Klasse L mit Stechen für U-30-Reiter, die als Qualifikation für den „Heinzelmännchen-Gebäudereinigung Young Riders Cup 2019“ gilt.
- Diese Veranstaltung soll eine Unterstützung der Reitvereine und eine Förderung des Ama-

teursports in der Region sein. Für die Nachwuchsreiter stehen neun Qualifikationen an, bei denen sie sich für ihren ersten internationalen Start beim großen Turnier in Paderborn vorbereiten können. Die besten Acht aus allen Qualifikationen erhalten ein Ticket für die komplette S/M/L-Tour auf dem Schützen-

platz der Domstadt.

- Von den Startgeldern gehen jeweils fünf Euro an eine soziale Einrichtung in der Nähe des Austragungsortes. Der RV „von Bismarck“ entschied, dass der örtliche Kindergarten die Spenden-gelder bekommen soll. Die Spende wird der Verein zudem auf 400 Euro erhöhen.